



Pressemitteilung

Donnerstag, 1. Februar 2018

Stadt Norderstedt bietet bei Messe „Rund ums Haus“ kostenlose Beratung zum Thema Energie und Fördermittel an

Norderstedt. Die Stadt Norderstedt (Amt Nachhaltiges Norderstedt) informiert während der Messe „Rund ums Haus“ (3. und 4. Februar von 10 bis 17 Uhr) über die großen Vorteile von Wärmeschutz an Gebäuden - und bietet an ihrem Stand in der „TriBühne“ eine kostenlose Energieberatung durch einen qualifizierten Energieberater an. Auch über das städtische Förderprogramm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“, mit dem die Stadt zusätzlich zur staatlichen Förderbank KfW finanzielle Unterstützung für die energetische Gebäudesanierung anbietet, wird informiert.

Seit 2009 fördert die Stadt Norderstedt Wärmedämmungen an Außenwänden, Dächern und Kellern sowie den Einbau neuer Fenster bei älteren Häusern mit bis zu vier Wohneinheiten. Dabei wird der Einsatz besonders umweltfreundlicher Dämmstoffe extra belohnt. Denn Herstellung, Verarbeitung und Entsorgung der verschiedenen Dämmstoffe sind mit sehr unterschiedlichen Wirkungen auf Umwelt und Gesundheit verbunden.

Voraussetzung für die attraktiven Zuschüsse, welche die Stadt mit einem Umfang von 80.000 Euro pro Jahr für die Sanierenden bereithält, ist ein Energiegutachten nach dem Standard des Bundesamtes für Wirtschaft (BAFA). Die Vor-Ort-Beratung liefert eine umfassende Übersicht über die technischen Möglichkeiten für die Sanierung der Immobilie, deren Kosten und die Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Maßnahmen.

Eine energetische Gebäudesanierung lohnt sich auch wirtschaftlich: Die Heizkosten für ein typisches, unsaniertes Einfamilienhaus aus den 1950er-Jahren belaufen sich in 15 Jahren auf über 30.000 Euro (bei einem Heizenergieverbrauch von 40.000 kWh/Jahr). Auch wenn derzeit die Energiepreise vorübergehend niedriger sind, ist die energetische Gebäudesanierung nach wie vor eine der besten Kapitalanlagen! Gerade bei den Ein- und Zweifamilienhäusern älterer Baujahre, die etwa ein Drittel der beheizten Flächen in Norderstedt ausmachen, ist das Einsparpotenzial groß. So kann der Heizenergieverbrauch eines alten Einfamilienhauses durch wirtschaftlich attraktive Sanierungsmaßnahmen um über 70 Prozent verringert werden.

Mehr Informationen zu den Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Norderstedt gibt es im Internet unter www.norderstedt.de/klimaschutz. Dort sind in der Rubrik



„Klimaschutz-Angebote“ auch weitere Informationen zum Förderprogramm
„Wärmeschutz im Gebäudebestand“ und eine Liste der in Norderstedt tätigen
Energieberater eingestellt.

Ansprechpartnerin:

Birgit Farnsteiner
Amt für Nachhaltiges Norderstedt
040/535 95 363